



Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand  
und in kleinen und mittleren Unternehmen  
Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN  
Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76  
e-mail: [iawm@iawm.be](mailto:iawm@iawm.be)

## MEISTERPROGRAMM

# TAPEZIERER & BODENBELEGER

## L03

# MEISTERPROGRAMM

## TAPEZIERER & BODENBELEGER

### A. ALLGEMEINKENNTNISSE

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

### B THEORETISCHE FACHKENNTNISSE

#### MATERIALKENNTNIS

Die folgenden Produkte, die beim Tapezieren und Bodenbelegen Verwendung finden; erkennen und benennen; ihre Herkunft bestimmen können; ihre Besonderheiten und Eigenschaften kennen; ihren Verwendungsbereich bestimmen; ihre Konservierungsmethoden kennen.

#### ▪ Material zur Oberflächenverteilung

- Wärmeisolierende, schallschluckende und wasserabweisende Stoffe: Zinnfolien, Bitumen, synthetische Farben und Produkte, Isolationsprodukte für Anhydritschicht.
- Ausbesserungs- und Angleichungsprodukte: Gips, Verputz, Tapeziergewebe, Glas- und Kunststoffleinwand, Fixiermittel für in zweifelhaftem Zustand befindlichen Untergrund, Spannplatten, Kunstharzprodukte, Dichtungstreifen aus Kunststoff.
- Befestigungsprodukte: Leime und ihre Verdüner, Befestigungslatten und –bänder, Nägel, Stifte, Schrauben, Klammern, Klebeband.
- Verschiedene Produkte: Terpentin, gemahlenes Weiß, Leinöl, Sikkative, Farben, Alaunpulver, Beizen, Lösungsmittel.

#### ▪ Verkleidungsmaterial

- Papier: Tapeten und Tapetenähnliche Produkte, Isolierpapier, Naturell-Tapeten und Luxustapeten, Fasertapeten, Unimatpapier, Firnispapier, Simili wie Ölpapiertapete, imitierte Seidentapete, Flocktapete, Strohtapete, Ledertapete, selbstklebende Tapete, Vinyltapete, Leinentapete, Korktapete, Metalltapete, Holztapete.
- Andere Verkleidungsstoffe: Linkrusta, Zierleder, Feltbaseprodukte, Linoleum, Gummi, Textilprodukte, feste und geschmeidige Kunststoffe, Kork, Metall.
- Endfertigungsprodukte: Fußbodenleisten, Dekorationslatten und –bänder, Nägel, Kurzwaren, Gesims, Dehnungsprofile.

#### ▪ Unterhaltsprodukte

- Wachs, Silikon, Seife, Spezialprodukte für Teppiche. Verschiedene Produkte zum Entfernen von Flecken auf Mauer und Fußböden. Produkte für Dehnfugen.

#### BETRIEBSAUSRÜSTUNG

#### ▪ Handwerkzeug und Maschinen

Die folgenden Werkzeuge, die beim Tapezieren und Bodenbelegen Verwendung finden, erkennen und benennen; ihre Kennzeichen und Eigenschaften kennen; ihren Verwendungsbereich bestimmen; sie transportieren und instandhalten können:

### Handwerkszeug

Linoleummesser, Tapeziermesser, sonstige Schneidwerkzeuge, Handsägen, Scheren, Glaslatten, Latten mit beweglichen Messern.

Hämmer, Holzschlegel, Zangen, Kneifzangen, Nagelzieher, Schraubendreher, Handbohrer, Durchschlag, Aushauwerkzeug, Nagelsetzer, Hefter, Holzblock, Führung für Fliesenscheren, Lino- und Holzhebel, Schaber, Stechbeitel, Nagelritzen, Zinkstreifen,

Deckenverkleidungen.

Leitern und Zubehör, Trittleitern, Tapeziertische, Eimer, Transportvorrichtungen, Gerüste; Schleifpapier, Bimsstein, Schmirgelstein, Brennlampen, Glasflaschen, Heizgeräte.

Maurerkellen, Putzkelle, Spatel, kleines Ablaufgestell, Handbürsten, Tapezierbürsten, sonstige Bürsten, Schwämme, weiche Tücher, Perforierroller, Handroller für Wände, Fugenrollen, gerade und gebogene Nadel, Sandsäcke, Teppichspanner.

### Werkzeugmaschinen

Maschinen zum Tapeteablösen, elektrische Bohr- und Schleifmaschinen, Staubsauger, tragbare elektrische Sägen, Nagelmaschinen, Heftmaschinen, Schweißvorrichtungen für Thermoplaste, Lino und Textilprodukte, elektrische Scheren, Leimspritzpistole,, Heißluftgebläse, elektrische Maschine zum Ablösen von Auslegeware.

### Geschäft, Lager, Werkstatt und Büro

Die zu ergreifenden Maßnahmen kennen um:

die Grundstoffe und das Werkzeug rationelle zu lagern;

die Lager und Geschäftsräume rationell auszurüsten und einzurichten;

die Werksatt und das Büro rationell auszurüsten und einzurichten.

## THEORIE UND TECHNOLOGIE

### THEORIE

#### ▪ Bauterminologie

Die Bezeichnung der Bauelemente in Verbindung mit dem Beruf des Tapezierers und Bodenbelegers kennen.

#### ▪ Farbkenntnis

Die Farbreihenfolge im Farbkontrast bestimmen.

Die Regeln der Farbharmonie und der Farbkontraste kennen und anwenden können.

Kenntnisse der Farbtöne und –schattierungen aufweisen.

Kenntnisse der psychologischen Wirkung der Farben aufweisen.

Grundkenntnisse der dekorativen Farbkompositionen für Inneneinrichtungen aufweisen.

#### Kenntnis der Stilrichtungen

Grundkenntnisse der wichtigsten Stilrichtungen von der Renaissance bis heute, was die Inneneinrichtung betrifft.

#### ▪ Physikalische und chemische Phänomene

Theoretische Grundkenntnisse der folgenden physikalischen und chemischen Phänomene in Verbindung mit dem Beruf des Tapezierers und Bodenbelegers aufweisen: Porosität, Kapillarität, emporstrebende Feuchtigkeit, Kondensierung, statische Elektrizität, Luftfeuchtigkeit; Mauerausschlag, Salpeter, Moderfäule, Schwämme und Pilze, Holzkrankheiten, Verseifung und Alkalität, Korrosion, Ausdehnung und Zusammenziehung der Werkstoffe; spezifisches Gewicht, Haftung, Mattheit, Glanz; Schleifwirkung, Widerstand gegen Druck und Verschleiß, Widerstand gegen Temperaturschwankungen, Wärmebrücken, Abwaschbarkeit ; Akustik, Schallfortpflanzung und Isolationsprinzipien.

▪ Berufliche Beziehungen

Die Probleme begreifen, sie sich durch den Umgang mit Kunden, Lieferanten und Personal ergeben.

## TECHNOLOGIE

▪ Vorbereitung der Arbeit

- Der Untergrund:

- Die Probleme aufzeigen, die auf die Art der zu bekleidenden Flächen zurückzuführen sind; Hölzer, Decken, Mauerabdeckungen aus Beton, Synthesestoffe; Eisen- und Nichteisen-Metalle.
- Den Zustand des Untergrunds bestimmen: neu, gebraucht, beschädigt, durch Feuchtigkeit, Rost, Moderfäule, Alkalinität, Insekten, Würmer, usw., in Mitleidenschaft gezogen.

- Anzuwendende Produkte:

- Wahl der geeigneten Produkte ausgehend von der Art und vom Zustand des Untergrunds (siehe die Rubrik „Materialkenntnis“).  
Berechnung der zur Ausführung einer bestimmten Arbeit erforderlichen Materialmengen.

- Zu verwendendes Material:

- Wahl des geeigneten Materials entsprechend der auszuführenden Arbeit (siehe die Rubrik „Betriebsausrüstung“).

▪ Ausführtechniken

Den rationellen Einsatz der folgenden Techniken beschreiben und begründen:

Schutzmaßnahmen (Möbiliar, Wände, Fußböden, Eisenteile, elektrische Anlagen, usw.)  
Tapetenlösen, Abwaschen, Löcher und Risse verschließen, Verkitten, Anbringen von Schutz- und Isolationsfolien. Manuelles und maschinelles Schleifen, Riffeln, Verputz vorbereiten; mit der Bürste, dem Spachtel und der Pistole glatt putzen. Angleichung der zu verkleidenden Flächen. Auftragen der Grundierung. Wasserabstoßend imprägnieren, Wärme- und Schallisolation. Berechnung und Aufzeichnung der Verlegung. Befestigungslatten verlegen. Farbtöne auf der Grundlage bestehender Farbnuancen entwickeln und zusammenstellen. Anbringung der Endverkleidungen. Verwendung von Leitern und Gerüsten. Reinigung des Werkzeugs und der im Anschluss an das Auftragen der Produkt verschmutzten Flächen. Belag auf Rollen verlegen: Entrollen, Vermessen, Schneiden, Vorleimen, Leimen, Glätten, Passarbeit, Schweißen der Nahtstellen, Teppiche verlegen. Fliesen verlegen. Passarbeit und Leimen (gerade, schräg und Einlegearbeiten), Schweißen der Nahtstellen, Ausfugen. Profile verlegen: aus Kunststoff, Holz und Metall. Treppen verkleiden. Sonstige Verkleidungen anbringen; Endfertigungsprodukte anbringen. Antistatische Metallstege anbringen.

## FACHZEICHNEN

Die Baupläne und Symbole lesen können und verstehen.

Dekorationselemente zeichnen und kolorieren.

Skizzen nach Maßstabellen im entsprechenden Maßstab anfertigen.

Einfache Farbentwürfe für Innenräume und Fassaden ausführen.

Verlegungspläne zeichnen.

## HYGIENE UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Auf ein gepflegtes Äußeres achten.

Die Gründe für das Ergreifen der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit giftigen und brennbaren Stoffen kennen.

Die Gründe für das Ergreifen der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Materials (Leitern, Gerüste, Maschinen zum Tapetenablösen) kennen.

Die Schutz-, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften in Verbindung mit dem Beruf des Tapezierers und Bodenbelegers kennen (Allgemeine Arbeitsschutzbestimmungen – R.G.P.T.)

## ANGEWANDTE BETRIEBSWIRTSCHAFT

### ▪ Berufsspezifische Gesetzgebung und Vorschriften

In Verbindung mit den beruflichen Erfordernissen:

Wissen, dass es sie gibt, ihren Zweck und die wichtigsten Bestimmungen kennen; sich auf sie beziehen können und ihre Anwendung verstehen:

#### - Baurecht und -vorschriften

Die für die öffentliche Hand und die Privatwirtschaft tätigen Unternehmen.

Die allgemeinen und besonderen Pflichtenhefte.

Die unterschiedlichen Werkverträge.

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der verschiedenen Parteien (Bauherr, Architekt und Unternehmer). Die Haftung des Betriebsleiters.

Das wissenschaftliche und technische Zentrum für das Bauwesen.

#### - Bauspezifische Sozialgesetzgebung und -vorschriften

Die wesentlichen Bestimmungen der kollektiven Arbeitsverträge der nationalen paritätischen Kommission für das Bauwesen.

Der Arbeitsvertrag und die Kündigungsfrist.

Die Arbeitsschutzvorschriften, die Arbeitsdauer, die gesetzlichen Feiertage,

Der Sicherheits- und Existenzfonds, die Treueprämien.

Der Jugendschutzarbeit.

Der Stundenkredit.

#### - Wirtschaftsrecht

Die königlichen Erlasse bezüglich der Ausübung des Berufs des Tapezierers und Bodenbelegers in Handwerksbetrieben, kleinen und mittleren Handelsbetrieben und kleinen Industriebetrieben.

Die Wirtschaftshilfegesetze für kleine und mittlere Unternehmen.

Die Aggregation und Eintragung der Unternehmer.

#### - Steuergesetzgebung

Die spezifische Steuergesetzgebung bezüglich der Tapezierer und Bodenbeleger; die Mehrwertsteuer.

### ▪ Betriebsführung

- Berufsspezifische Buchführung  
Die folgenden Vorgänge mit Kontenrahmen verzeichnen; Kassenverwaltung: das Kassenbuch mit Aufschlüsselung der Unkosten. Einkauf: des Rechnungseingangsbuch und die Lieferantenkosten. Verkauf: das Rechnungsausgangsbuch und die Kundenkosten, das Bestandsbuch. Überprüfung der Einkassierungen und Auszahlungen, das Verfallbuch. Die Lohnbuchhaltung. Die Führung der Bücher bezüglich des Materials und der Arbeitsstunden. Die Transportdokumente. Die Beziehungen zur Steuerverwaltung.  
Berechnung der Betriebsergebnisse des Unternehmens. Betriebsrechnung. Bilanz. Analyse der Finanzstruktur des Unternehmens hinsichtlich des Barguthabens, der Zahlungsfähigkeit und der Rentabilität.
- Berufsspezifisches Rechnen  
Die verschiedenen Elemente des Selbstkostenpreises und ihre Aufteilung kennen. Die erforderlichen Rechnungen zur Festlegung der Selbstkostenpreise für Tapezier- und Bodenbelegearbeiten ausführen.  
Die Messcode kennen und anwenden.  
Die Massenermittlungen verstehen und erstellen.  
Die verschiedenen Arten des Preisangebots kennen: auf absoluter und relativer Pauschalbasis abgeschlossene Geschäfte, mit Stückpreisliste, im Regiebetrieb, usw.  
Die Kostenvoranschläge abfassen und berechnen.  
Die Preisangebote und Submissionen abfassen.  
Erstellung von Normentabellen: Produktivität des Personals und Ertrag der verwendeten Grundstoffe.  
Kostenüberwachung.  
Überprüfung der Ergebnisse (Vergleich mit den Preisangeboten).
- Einkaufstechnik und -politik  
Die Probleme kennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit den Lieferanten stellen, wie Auskünfte, Bestellungen, Liefer- und Zahlungsfristen.  
Eine Dokumentation zusammenstellen und klassieren (technische Daten, Muster, Preislisten).  
Die allgemeinen Verkaufsbedingungen der Lieferanten prüfen.  
Die Qualität der Produkte prüfen.  
Informationen bezüglich der Verpackungsmethoden der Produkte einholen.  
Den Lieferanten gegebenenfalls Reklamationen zuschicken.  
Die Kredit- und Rabattmöglichkeiten kennen, die die Lieferanten bieten.  
Die Bedeutung der Gruppierung der Einkäufe kennen.  
Die Formen der Zusammenarbeit beim Kauf von Material und Waren kennen.  
Die Kauftechniken kennen und wissen, dass sie sich weiterentwickeln.
- Verkaufstechnik  
Die Probleme kennen, die sich hinsichtlich des Umgangs mit den Kunden stellen.  
Die Techniken der individuellen und kollektiven Kundenwerbung kennen.  
Die Kaufmotivationen der Verbraucher kennen und wissen, dass sie sich weiterentwickeln.  
Eine Kundenkartei oder ein Kundenverzeichnis erstellen.  
Die Bedeutung der richtigen Werbemethoden kennen und einen Werbeetat ausgehend vom Umsatz des Unternehmens festlegen.  
Die Prinzipien der Einrichtung eines Verkaufsraumes und der Warenpräsentation kennen.  
Preisermäßigungen vorstellen mit begründeter Wahl der Produkte.  
Prüfung der Kundenreklamationen.  
Die allgemeinen Verkaufsbedingungen abfassen.

Den Kundendienst gewährleisten.

- Arbeitsorganisation
  - Entscheidung und Leitung:  
Prüfung der Angebote anhand der Kapazitäten des Unternehmens.  
Bestellungen bestätigen.  
Verteilung der Aufgaben entsprechend der Qualifikation und Spezialisierung der Mitarbeiter.  
Korrekte und klare Erteilung der erforderlichen Anweisungen.
  - Vorbereitung der Arbeit;  
Erstellung eines Zeichnungshaushalts und eines Ausführungshaushalts.  
Ausarbeitung eines Arbeitsplans und eines Terminkalenders nach Absprache mit dem Kunden, dem Architekten und den etwaigen anderen Unternehmern.  
Die fristgerechte Versorgung der Baustellen mit Material und Geräte planen.
  - Ausführung der Arbeit:  
Organisation der Baustelleneinrichtung.  
Verteilung der Arbeiten.  
Bestimmung und Anwendung der Arbeitsmethoden  
Die Lagerwirtschaft täglich überprüfen.  
Die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen während der Arbeiten ergreifen.
  - Kontrolle der Arbeit:  
Die Überwachung des Fortschreitens und der Qualität der Arbeiten gewährleisten.  
Für die Sicherheit der Beschäftigten und Dritter sowie den Schutz der Arbeiten sorgen.  
Die Kosten der Baustellen und ihrer Teilbereiche ständig überwachen.
- Verschiedenes  
Die Ziele und die Funktionsweise der Berufsverbände kennen.  
Die Weiterbildung.

### **C. PRAXIS**

Die folgenden Arbeiten in Verbindung mit dem Tapezierer- und Bodenbelegerberuf unter Berücksichtigung der Kundenwünsche alleine ausführen:

- Den Zustand des Untergrunds erkennen.
- Die Technik zur Vorbereitung des Untergrunds wählen.
- Die aufzutragenden Produkte ausgehend von der gewählten Technik bestimmen.
- Das geeignete Material ausgehend von der auszuführenden Arbeit bestimmen.
- Das Mobiliar und die Räume schützen.
- Die Untergründe aller Art vorbereiten und ausbessern.
- Gummieren.
- Alle Verkleidungsarten anbringen, die zum Aufgabenbereich des Tapezierers und Bodenbelegers gehören.
- Beschädigte Anstriche ausbessern.
- Werkzeuge und verschmutzte Flächen reinigen.
- Baupläne lesen.
- Ausmessung nach Plan.

- Ausmessung auf dem Bauplatz und Anfertigung von Maßskizzen.
- Maßstabgerechte Verlegungspläne anfertigen.
- Kostenvoranschläge erstellen.
- Berechnung der zur Ausführung einer bestimmten Arbeit erforderlichen Grundstoffmengen.
- Berechnung der Selbstkostenpreise der auszuführenden Arbeiten.
- Preisangebote unterbreiten.
- Organisation der Baustelleneinrichtung.
- Organisation der Arbeitsverteilung.
- Bestimmung und Anwendung der Arbeitsmethoden.
- Die Versorgung der Baustellen gewährleisten.
- Die Lagerwirtschaft täglich überprüfen.
- Die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen in den Bereichen Hygiene, Sicherheit und Sauberkeit während der Arbeiten ergreifen.
- Das Fortschreiten und die Qualität der Arbeiten überwachen.